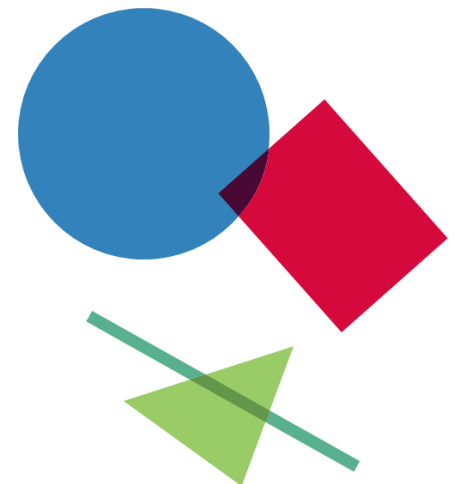




Wie bist du darauf gekommen?

- Sprache von Anfang an im Kita-Alltag und der Kindertagespflege anregen -

ForumAmPuls am 26.01.2023



Dipl. Päd. Anja Leber



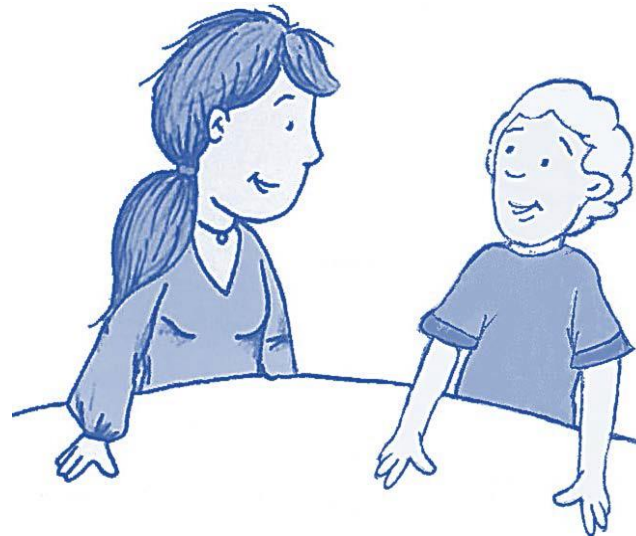
„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

Wilhelm von Humboldt (1767 – 1835)

Bedeutung der Interaktionsqualität

Hohe Interaktionsqualität ist prädiktiv für die soziale, kognitive und sprachliche Entwicklung von Kindern

(Curby et al., 2009; Downer, Sabol & Hamre, 2010; Kluczniok, Anders, Sechtig & Roßbach, 2016; Mashburn et al. 2008; Sylva et al. 2006).

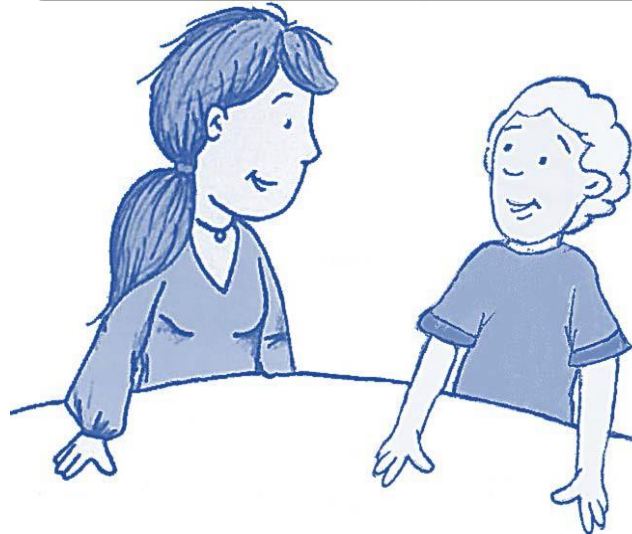


Interaktionsqualität

Emotionale
Unterstützung

Organisationsqualität

Anregungsqualität

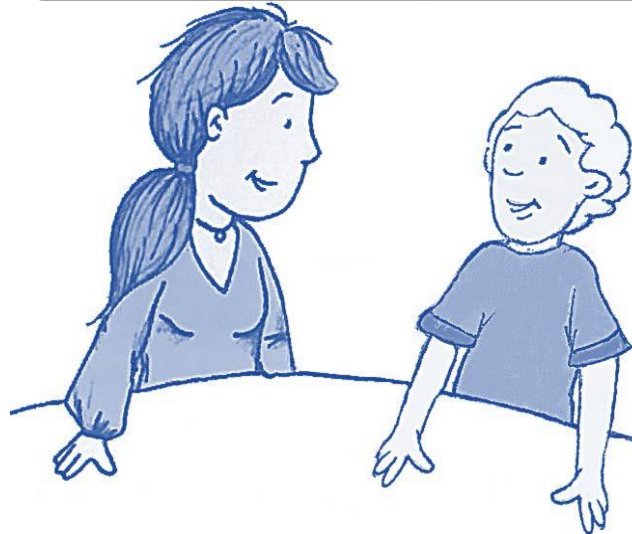


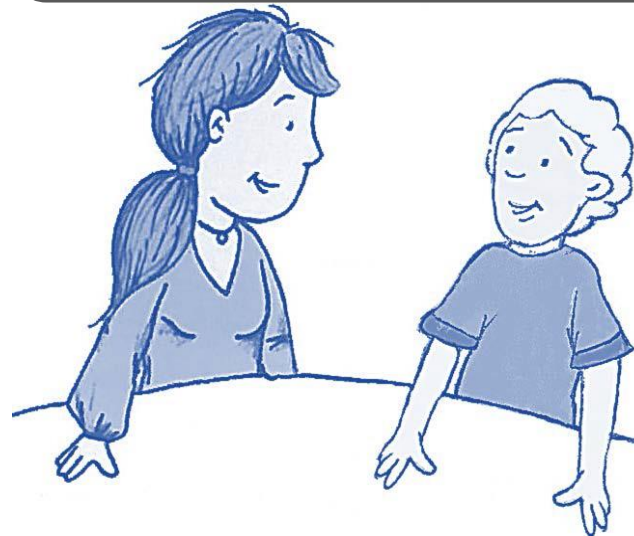
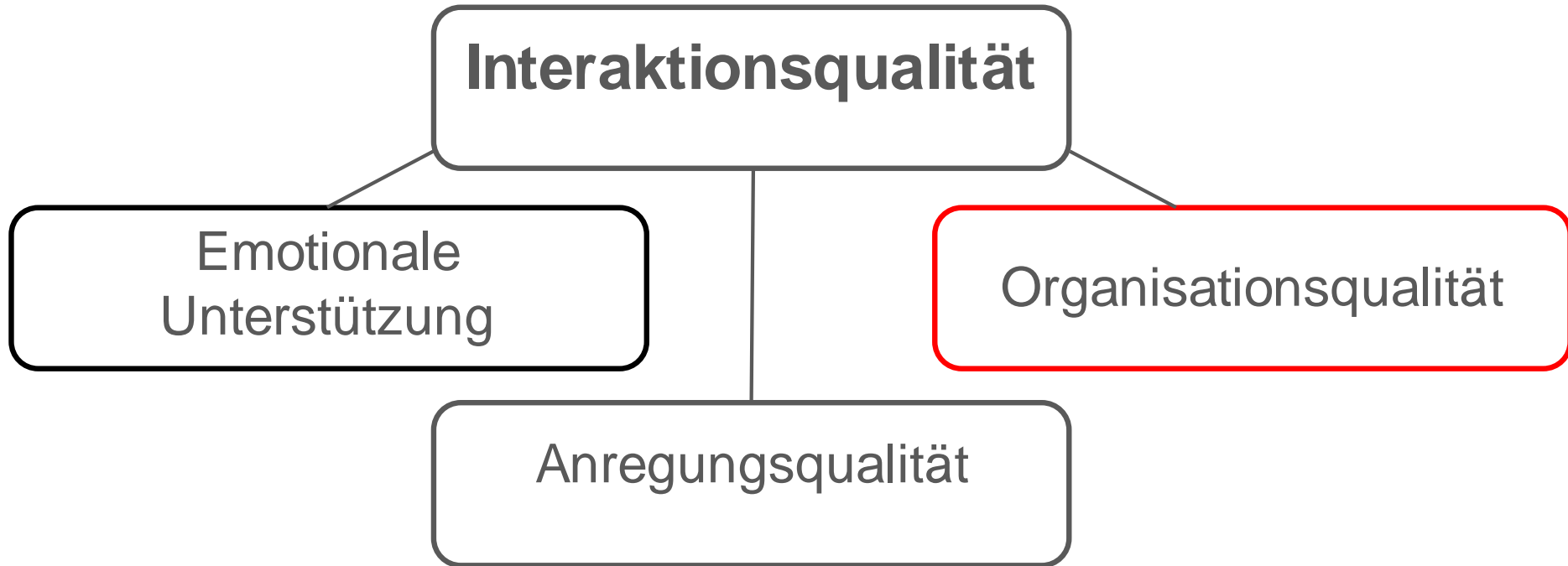
Interaktionsqualität

Emotionale
Unterstützung

Organisationsqualität

Anregungsqualität



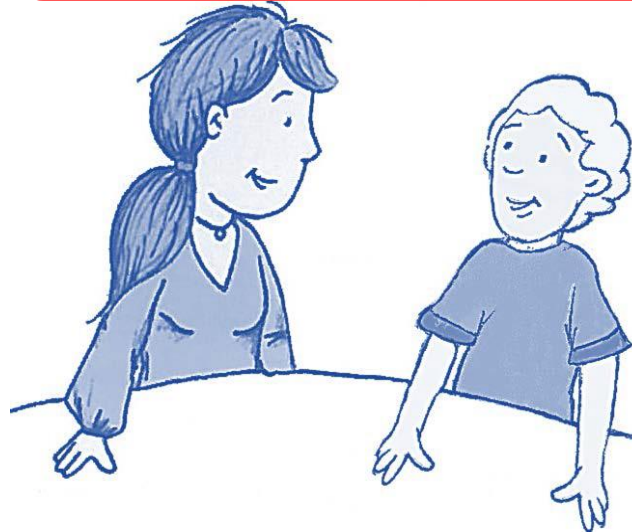


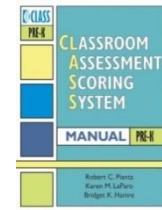
Interaktionsqualität

Emotionale
Unterstützung

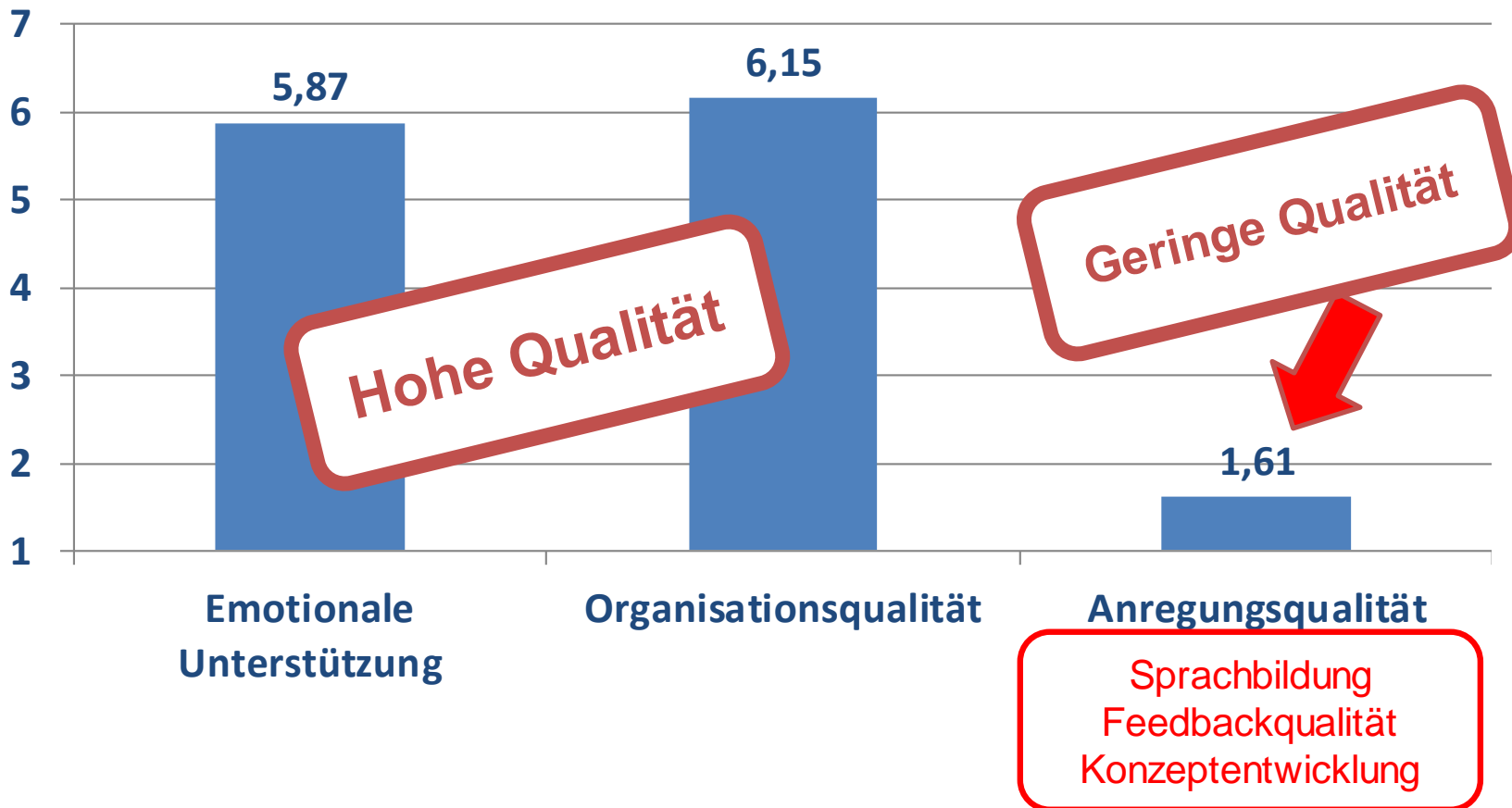
Organisationsqualität

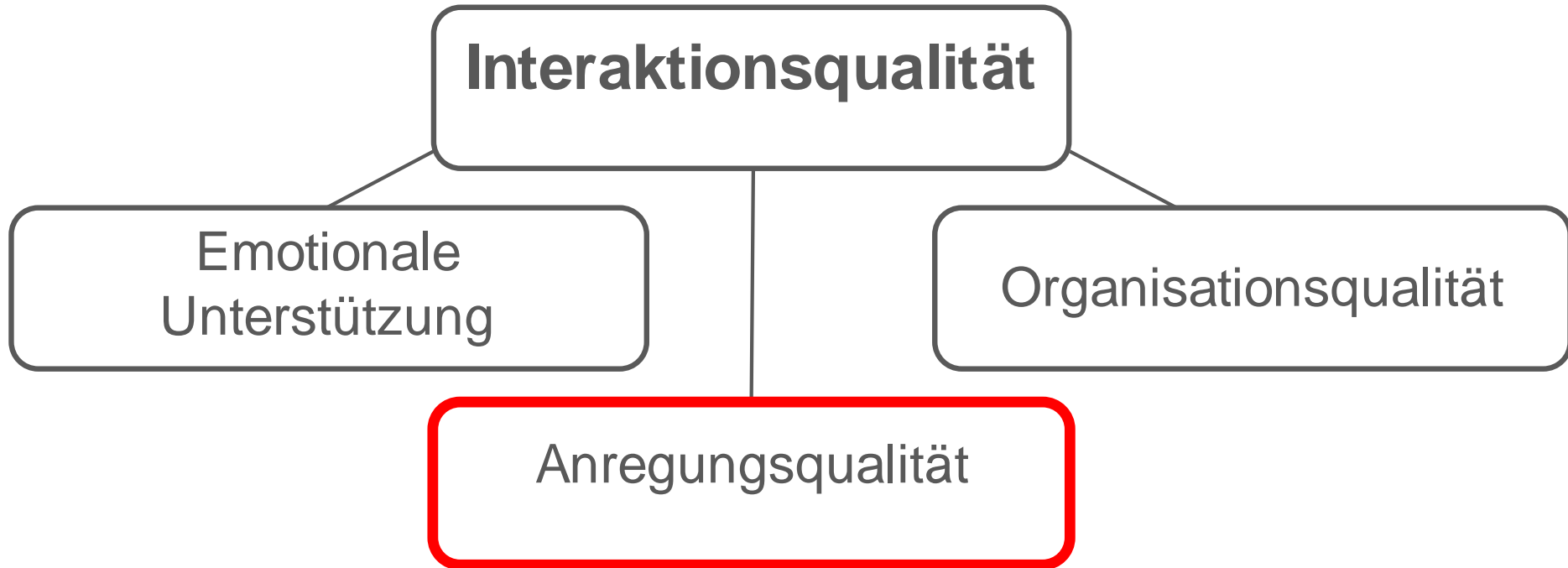
Anregungsqualität





Interaktionsqualität in der additiven Sprachförderung RLP





Spontane Sprechanlässe

Symbol- und Rollenspiele

Gezielte Aktivitäten bzw. Sach- und Fachgespräche

Routinesituationen bzw. Alltagssituationen

Bilderbetrachtungen bzw. (Vor-)Lesesituationen

**Frage- und
Modellierungs-
strategien**

**Rückmelde-
Strategien**

**Strategien zur
Konzept-
entwicklung**

Spontane Sprechanlässe

Symbol- und Rollenspiele

Gezielte Aktivitäten bzw. Sach- und Fachgespräche

Routinesituationen bzw. Alltagssituationen

Bilderbetrachtungen bzw. (Vor-)Lesesituationen

**Frage- und
Modellierungs-
strategien**

**Rückmelde-
Strategien**

**Strategien zur
Konzept-
entwicklung**

Fragestrategien

Ja-/Nein-Fragen

Quizfragen

Alternativfragen

offene Fragen

Modellierungsstrategien

handlungsbegleitend sprechen

denkbegleitend sprechen

Fragestrategien

Ja-/Nein-Fragen

Quizfragen

Alternativfragen

„einfach“

offene Fragen

„komplex“



Fragestrategien

Ja-/Nein-Fragen

Quizfragen

Alternativfragen

„einfach“



Hast du zu Hause eine Katze?

Hängen an dem Baum noch Blätter?

Ist das Auto grün?

Magst du gerne Bananen?

Fragestrategien

Ja-/Nein-Fragen

Quizfragen

Alternativfragen

„einfach“



Wer hat auf dem Bild den Ball?

Was frisst das Eichhörnchen?

Wo steht das Auto?

Welche Jahreszeit haben wir gerade?

Fragestrategien

Ja-/Nein-Fragen

Quizfragen

Alternativfragen

„einfach“



Ist der Mann auf dem Bild traurig oder fröhlich?

Magst du lieber eine Birne oder einen Apfel?

Ist das ein Laubbaum oder ein Nadelbaum?

Fragestrategien

Warum schmilzt der Schneemann in der Sonne?

Wieso schimpft die Mutter mit dem Kind?

Wie funktioniert ein Thermometer?

Was könnte passieren, wenn Erwachsene in die Kita gehen und Kinder zur Arbeit?

offene Fragen stellen

„komplex“

Modellierungsstrategien



„einfach“

handlungsbegleitend sprechen



„komplex“

denkbegleitend sprechen

Modellierungsstrategien



„einfach“

handlungsbegleitend sprechen

Die eigene Handlung wird sprachlich begleitet.

„So, zuerst schenke ich dir etwas zu trinken ein. Ich glaube, das ist heute Früchtetee. Dann bekommst du einen Löffel Erbsen und einen Löffel Kartoffelbrei...“

Die Handlung des Kindes wird sprachlich begleitet.

„Du würfelst. Jetzt rückst du deine Spielfigur eins, zwei, drei Felder nach vorne.“

Modellierungsstrategien



„einfach“

handlungsbegleitend sprechen

Sie sind ein Sprachmodell – Eigenes Handeln

Ich lege die
Decke
zusammen.

Ich lege die Decke
zusammen, **damit** sie in
das Schrankfach passt.

Modellierungsstrategien



„einfach“

handlungsbegleitend sprechen

Sie sind ein Sprachmodell – Handeln des Kindes

Du gibst
Zahnpasta auf die
Zahnbürste.

Du drückst ganz
vorsichtig auf die
Zahnpastatube,
damit nicht zu viel
Zahnpasta
herauskommt.

Modellierungsstrategien



„komplex“

denkbegleitend sprechen

„Ah, ich habe eine Fünf gewürfelt. So, was kann ich jetzt tun? Entweder werfe ich Philipp raus, der hat nämlich schon drei Spielfiguren in seinem Haus und wird bald gewinnen. Oder ich rücke selbst in mein Haus, damit Sarah mich nicht rauswirft. Ich glaube, ich geh das Risiko ein und verhindere dass Philipp bald gewinnt, indem ich ihn rauswerfe.“

Modellierungsstrategien



„komplex“

denkbegleitend sprechen

„Ah, ich habe eine Fünf gewürfelt. So, was kann ich jetzt tun? Entweder werfe ich Philipp raus, der hat nämlich schon drei Spielfiguren in seinem Haus und wird bald gewinnen. Oder ich rücke selbst in mein Haus, damit Sarah mich nicht rauswirft. Ich glaube, ich geh das Risiko ein und verhindere dass Philipp bald gewinnt, indem ich ihn rauswerfe.“

Modellierungsstrategien



„komplex“

denkbegleitend sprechen

In welchen Situationen Ihres Alltags bietet sich die Strategie denkbegleitendes Sprechen an?

Spontane Sprechanlässe

Symbol- und Rollenspiele

Gezielte Aktivitäten bzw. Sach- und Fachgespräche

Routinesituationen bzw. Alltagssituationen

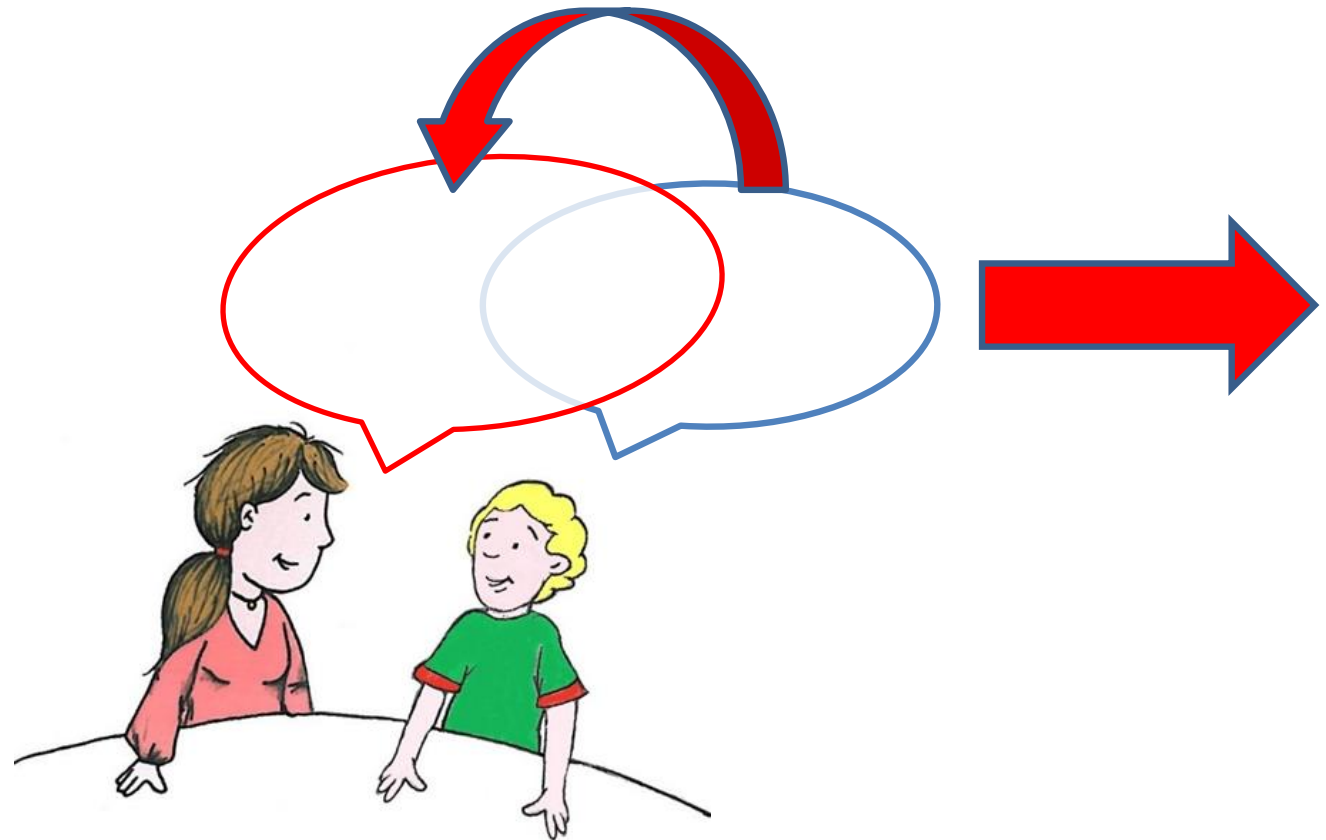
Bilderbetrachtungen bzw. (Vor-)Lesesituationen

**Frage- und
Modellierungs-
strategien**

**Rückmelde-
Strategien**

**Strategien zur
Konzept-
entwicklung**

Was heißt Rückmeldung?



ZIEL VON RÜCKMELDESTRATEGIEN

Die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder fördern und gleichzeitig das Denken und Lernen der Kinder im Gespräch sichtbar machen und anregen

Du machst da
nachher noch
Schleifen dran



Wiederholen

Ich mach da
nachher noch
Schleifen dran

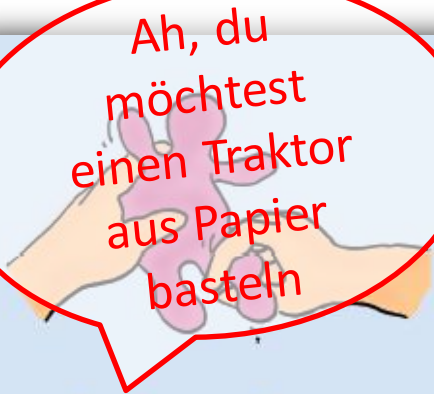
Du hast eine
Nusschnecke
dabei!



Indirektes Korrigieren

Hab
Muffsnecke
bei!

Ah, du
möchtest
einen Traktor
aus Papier
basteln



Umformulieren

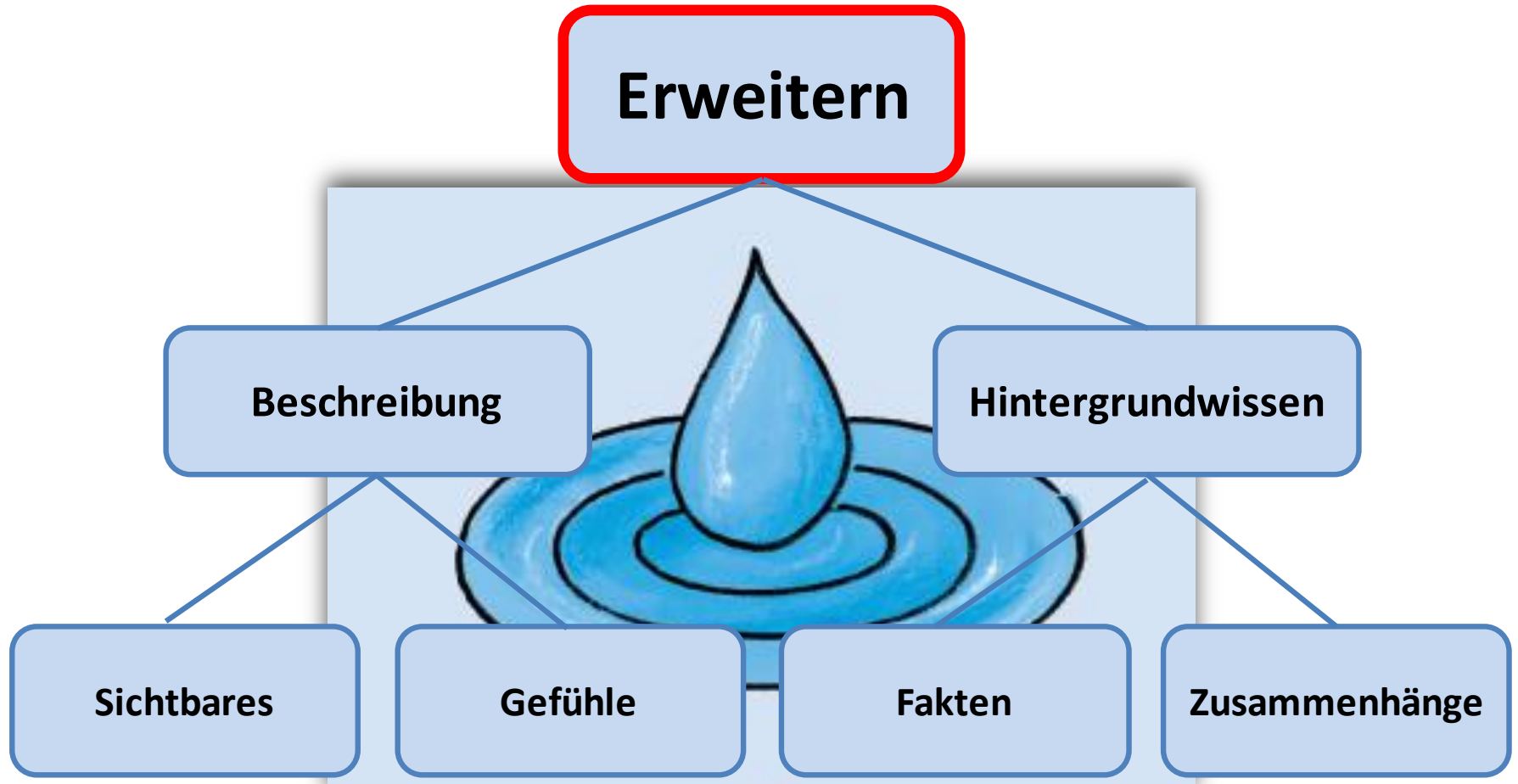
Ich möcht
damit einen
Schlepper
basteln

Ja, die sind aus
Mais gemacht



Erweitern

Ich hab
Cornflakes
dabei



Was ist Denken?



Denken sichtbar machen



Frageanfänge:

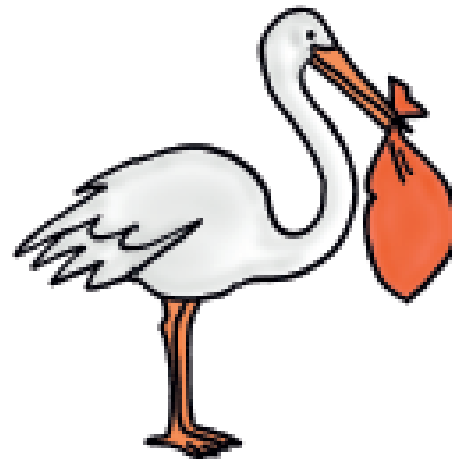
Wie kommst du darauf, dass das eine Gitarre ist?

Weshalb hast du da einen Notausgang hingebaut?

Denken sichtbar machen

Kind: „Die Störche nehmen auch Plastiktüten zum Nestbau.“

Erz: ...?



Denken sichtbar machen



Erz	Gab es im Juni mehr Sonnentage oder mehr Regentage?
K.	Regentage.
Erz.	... ?
K.	Ich habe geschaut, an wie vielen Tagen wir Wolkenbildchen und an wie vielen Tagen wir Sonnenbildchen aufgeklebt haben.

Denken sichtbar machen

Wie bist du darauf gekommen ...?

Woran hast du erkannt ...?

Warum denkst du ...?

Woher weißt du ...?

Wozu brauchst du ... ?

Warum hast du ... ?

Denken sichtbar machen



- Einblick in den Denkprozess gewinnen und so Informationen für das weitere Gespräch gewinnen
- im Gespräch bleiben
- Denken wird über Sprache nach außen gekehrt

Pianta, La Paro & Hamre, 2009

Infragestellen/Irritieren



Denk- und Lerngerüst geben

Bei Schwierigkeiten

- ein Konzept zu verstehen
- auf Fragen zu antworten
- eine Lernaktivität zu Ende zu führen

Hilft dabei

- den Denkprozess anzuregen
- eine höhere Leistung zu erbringen

Pianta, La Paro & Hamre, 2009



„Menno.“



Spontane Sprechanlässe

Symbol- und Rollenspiele

Gezielte Aktivitäten bzw. Sach- und Fachgespräche

Routinesituationen bzw. Alltagssituationen

Bilderbetrachtungen bzw. (Vor-)Lesesituationen

**Frage- und
Modellierungs-
strategien**

**Rückmelde-
Strategien**

**Strategien zur
Konzept-
entwicklung**

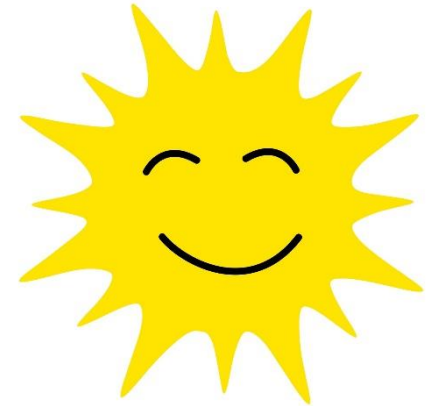
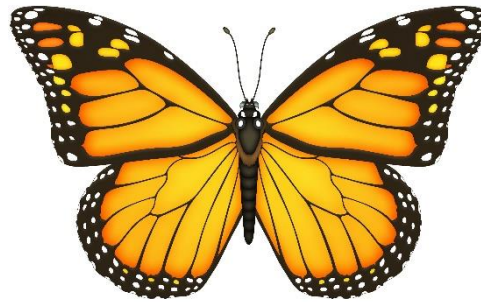


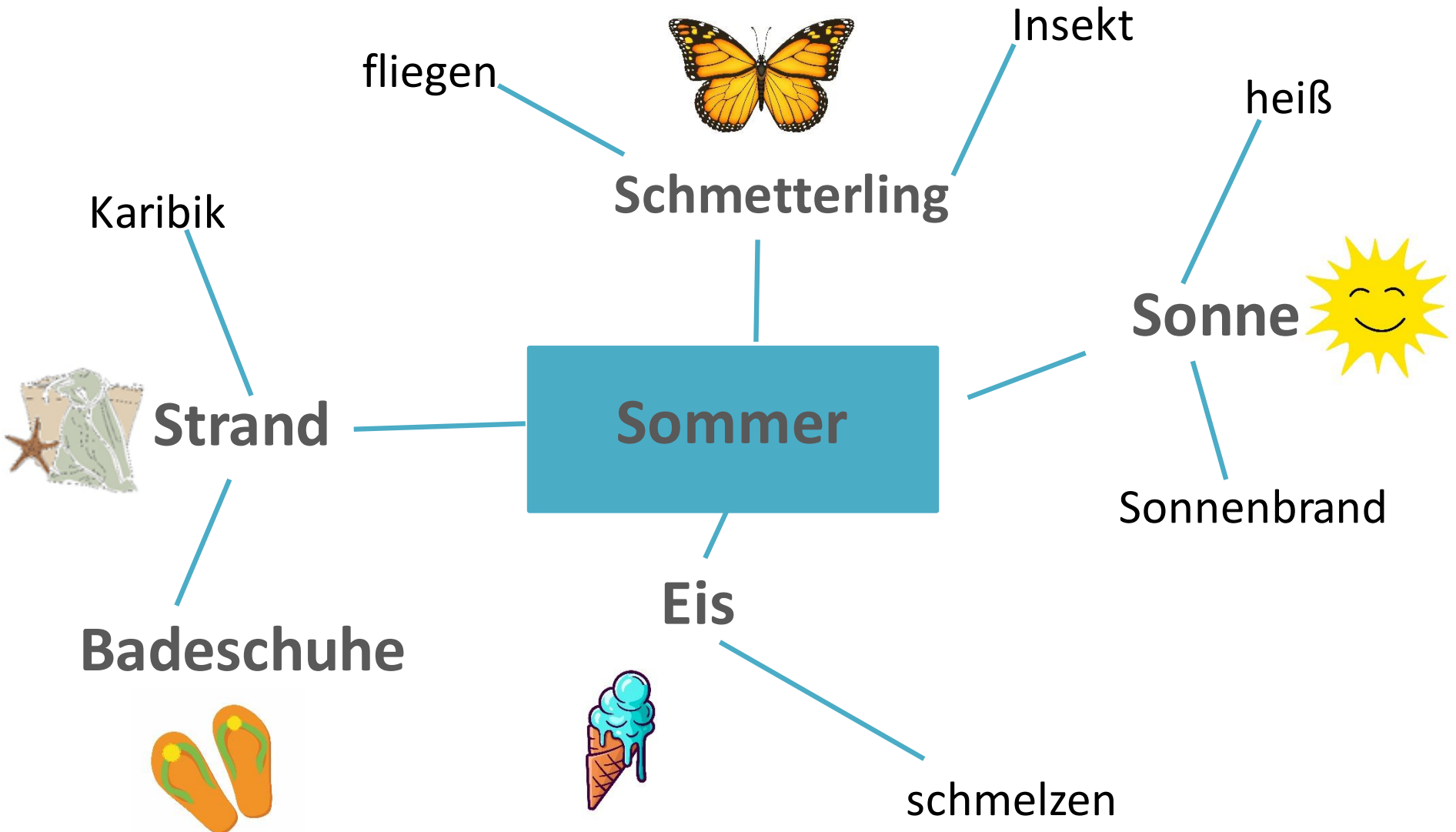
Und Piggeldy ging mit Frederick
nach Hause...

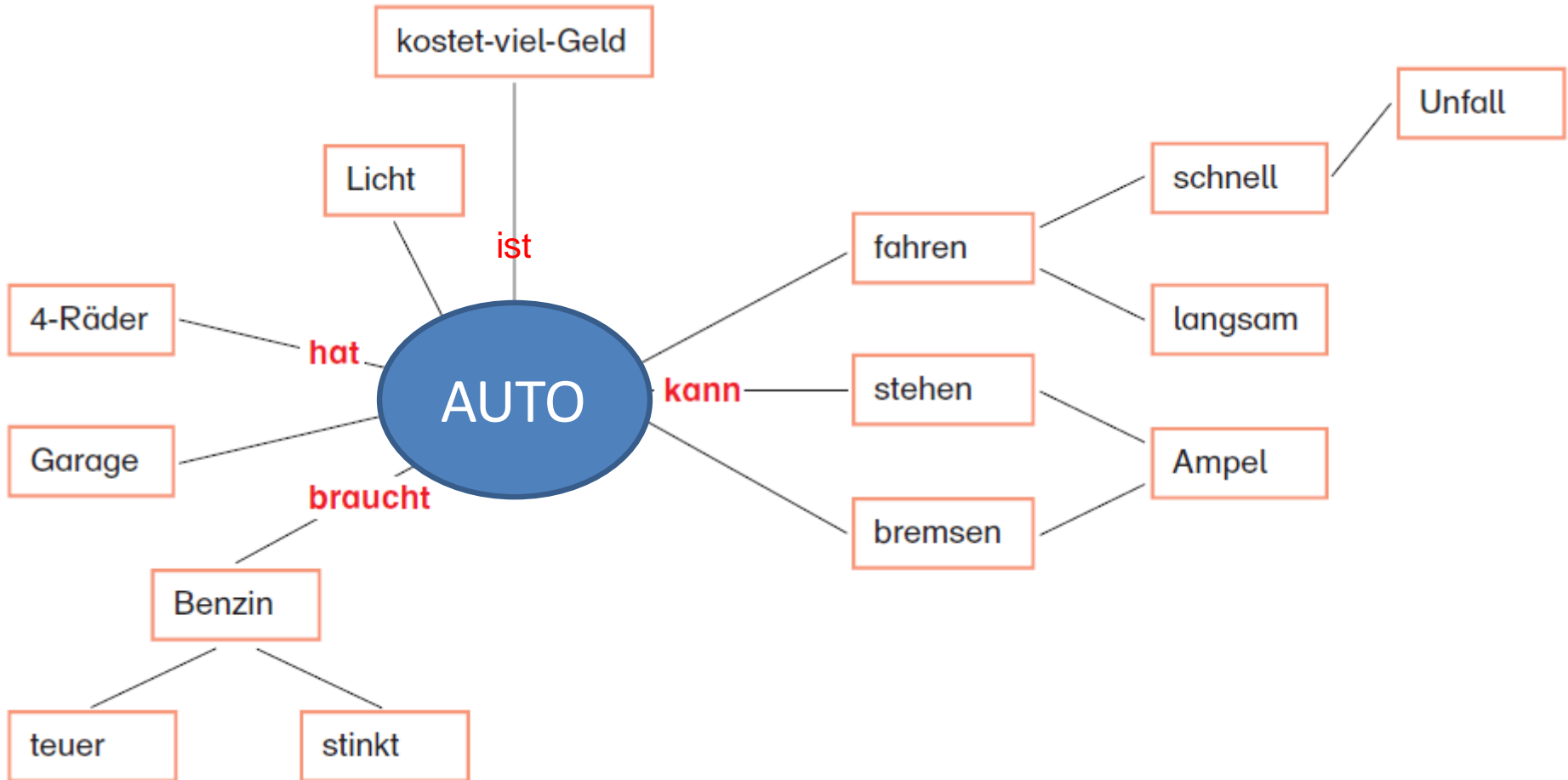
Regen
 Elefant
 Langeweile
 Wind
 Dressur
 Haus
 Karton
 Arm
 Faulheit
 Brief
 Perücke
 Rodeln
 Schne
 Gesang
 Maschine
 Unendlichkeit
 Streiten
 Spielen

Wort









... sind Vorstellungen.

...sind individuell veränderbar.

...können durch ein Begriffsnetz
veranschaulicht werden.

...werden vom kulturellen
Hintergrund beeinflusst.



Konzepte

...entstehen durch das Ordnen und Verknüpfen einzelner Begriffe.

...verhelfen die Umwelt zu kategorisieren.

WIE FÖRDERT MAN DIE KONZEPTENTWICKLUNG?

Die Konzeptentwicklung im Kindergartenalter kann kaum systematisch trainiert werden, sondern sollte in **vielfältigen, relevanten und kommunikativ hochwertigen Situationen** gefördert werden.

EIN KONZEPT VON „ZOO“



EIN KONZEPT VON „ZOO“

Stellen Sie sich ein Wimmelbilderbuch zum Thema “Zoo” vor...

Welche Frage würden Sie zu einer Bilderbuchseite an ein Kind richten, um es zum Sprechen und Denken anzuregen?



Einfache Strategien zur Konzeptentwicklung

Handlungen

Was macht die
Giraffe?

Gegenstände

Was ist denn
das Graue
da?

Orte

Wo liegt der
Tiger?

Person/Figuren

Wie sieht das
Zebra aus?

Komplexe Strategien zur Konzeptentwicklung

A white speech bubble with a black outline, containing the text 'Warst du schon einmal im Zoo?'.

Warst du schon
einmal im Zoo?

A blue rectangular text box containing the text 'Nach Erfahrungen und Vorwissen fragen'.

Nach Erfahrungen und
Vorwissen fragen

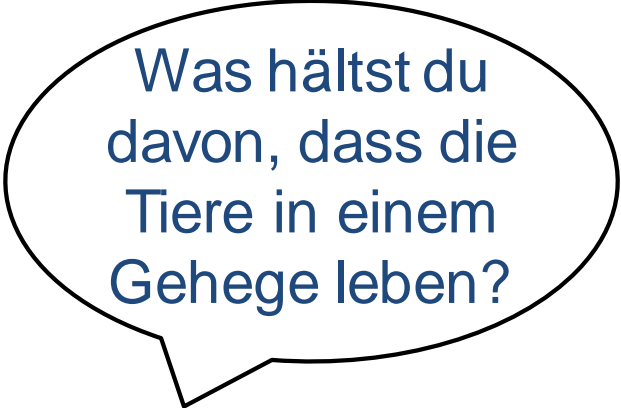
A white speech bubble with a black outline, containing the text 'Wie würde dein Zoo aussehen?'.

Wie würde dein
Zoo aussehen?

A blue rectangular text box containing the text 'Nach persönlichen Vorstellungen fragen'.

Nach persönlichen
Vorstellungen fragen

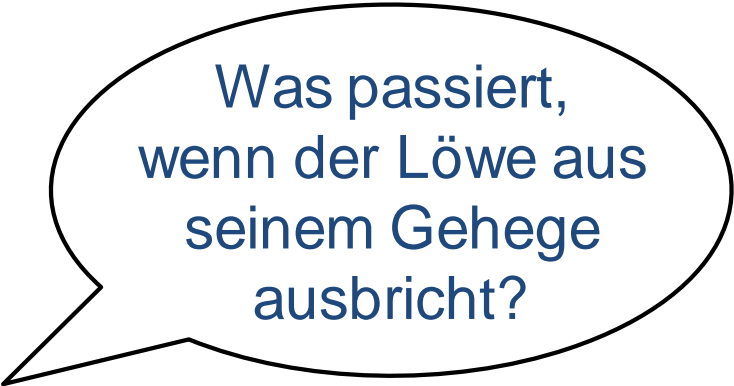
Komplexe Strategien zur Konzeptentwicklung

A black-outlined speech bubble containing the text 'Was hältst du davon, dass die Tiere in einem Gehege leben?'.

Was hältst du davon, dass die Tiere in einem Gehege leben?

A solid blue horizontal bar containing the text 'Meinungen erfragen'.

Meinungen erfragen

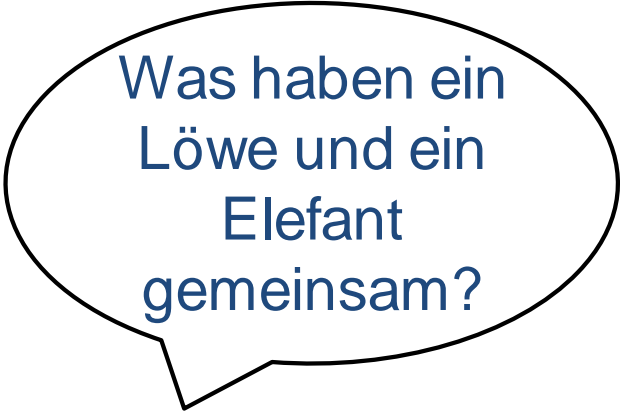
A black-outlined speech bubble containing the text 'Was passiert, wenn der Löwe aus seinem Gehege ausbricht?'.

Was passiert, wenn der Löwe aus seinem Gehege ausbricht?

A solid blue horizontal bar containing the text 'Zum Herstellen von Zusammenhängen anregen'.

Zum Herstellen von Zusammenhängen anregen

Komplexe Strategien zur Konzeptentwicklung

A black-outlined speech bubble containing the text 'Was haben ein Löwe und ein Elefant gemeinsam?'.

Was haben ein
Löwe und ein
Elefant
gemeinsam?

A solid blue rectangular box containing the text 'Zum Vergleichen anregen'.

Zum Vergleichen
anregen

A solid blue rectangular box containing the text 'Zum Nachdenken über Sprache und Schrift anregen'.

Zum Nachdenken über
Sprache und Schrift anregen

A black-outlined speech bubble containing the text 'Wo steht etwas geschrieben?'.

Wo steht etwas
geschrieben?





Durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!